

JUBILÄUM

40 Jahre basteln und abheben

Modellfliegen ist in Höflein seit vier Jahrzehnten ein Sport für Jung und Alt.

VON BRIGITTA TRSEK

HÖFLEIN „Mich fasziniert die Zusammenführung von Technik und Hobby in der Natur“, beschreibt der Obmann des Modellflugvereins Höflein, Christian Schäfer, die Besonderheit dieser Sportart. Karl Payer war begeisterter Modellflieger und gründete mit einigen Kollegen in Höflein den Modellflug-Verein. 1984 errichtete die Gemeinde auf dem Gelände der alten Bauschuttdeponie eine Asphalt-

bahn, leitete Strom und Wasser zu.

Heute hat der Verein 70 Mitglieder aus Höflein und der Umgebung. Der Flugplatz besticht durch seine schönen Aussicht und eine umfassende Infrastruktur mit Clubhaus und Sitzgelegenheiten. Dort wird bei Flugwetter gebastelt und fachgesimpelt. Die Bedingungen für den Flug sind ideal, da die Start- und Landebahn für jede Art von Modellflieger bis hin zu Jets im Maßstab 1:12 geeignet ist. Ein



◀ Bürgermeister Otto Auer und Obmann Christian Säiler freuen sich über das 40-jährige Jubiläum.
Foto: Brigitta Trsek

besonders Anliegen ist dem Obmann die Jugendarbeit, in die viel investiert wird.

Schülergruppen aus den umliegenden Schulen kommen regelmäßig zu Schüler-Flugtagen. Im Winter gibt es im Turnsaal des Brucker Gymnasiums Hallenfliegen. Der Verein ist dankbar über jede Organisation, die mit Kindern die Anlage besucht. „Das Modellfliegen fördert das technische Verständnis und die Koordinationsfähigkeit. Und die Jugendlichen sind draußen im Freien.“

Regelmäßig finden vereinsinterne Wettbewerbe statt. Zur

40-Jahr-Feier winkt als erster Preis ein besonderer Modellsegelflieger. Nach der Jubiläumsfeier gibt es die traditionelle Halloween-Feier am 31. Oktober. Wieder eine gute Gelegenheit für alle Interessierten, den Sport kennenzulernen und live zuzusehen.

Modellflugsport kann man bis ins hohe Alter betreiben und ist somit für alle Altersklassen attraktiv. „Der Verein ist eine große Bereicherung für unseren Ort, von der Jugend bis zu den Senioren“, hebt Bürgermeister Otto Auer (ÖVP) die Bedeutung für die Gemeinde hervor.